



Unser Zeichen: FD 25-029.24

Ihre Gesprächspartnerin: Lea Berend  
Zimmer: 315

Telefon: 06103 203-538  
Zentrale: 06103 203-0  
Telefax: 06103 203-49538  
E-Mail: lberend@langen.de  
Internet: www.langen.de

Datum: 28.12.2021

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 7. SITZUNG DES AUSLÄNDERBEIRATES

Termin: 17.12.2021 um 18:15 Uhr  
Ort: Rathaus, Sitzungssaal 140

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung
4. Berichte aus den Gremien und Ausschüssen
5. Kurzvortrag: „Migration und Integrationsarbeit in Langen“,  
Referentin: Lea Berend, Leitung Fachstelle Migration der Stadt Langen
6. Neun Monate nach der Wahl: Der Ausländerbeirat zieht erste Bilanz
7. Verschiedenes

### Anwesend:

Frau Dunya Ali, Frau Sabrin Ali Said, Herr Mehmet Canbolat, Herr Ismet Deniz, Herr Dr. Tharwat Kades, Frau Viktoria Masterovenko, Herr Metin Solak, Herr Ömer Solak, Herr Patrick Uweru

### Es fehlte entschuldigt:

Herr Donato Cuoio, Herr Deniz Demir, Herr Antonio Scaglione, Herr Tugay Ünal





**Es fehlte unentschuldig:**

**Schriftführung:**

Frau Lea Berend (Geschäftsführung Ausländerbeirat)

**Gäste:**

Frau Rogi Abdali

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgestellt, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde. Der Ausländerbeirat ist beschlussfähig.

## **1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Canbolat eröffnet die Sitzung.

## **2. Annahme der Tagesordnung**

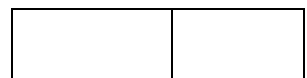
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **3. Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung**

Der Vorstand berichtet von seinen letzten Beratungen und gibt nochmals einen Rückblick auf die Veranstaltung des Ausländerbeirats in Kooperation mit dem Deutsch Ägyptischen Freundschaftsverein am 27.10.2021 unter dem Titel „Die Verantwortung der Religionen für Frieden und Gerechtigkeit“. Der Vorstand teilt mit, dass sich eine Arbeitsgruppe gebildet hat, die an der Idee eines Kunstwettbewerbs arbeitet. Wer sich der Arbeitsgruppe noch anschließen möchte ist herzlich willkommen. Ideen und Vorschläge sind erwünscht.

Der Vorstand hat sich zu dem Thema Einladungen von Geflüchteten in die Sitzung beraten und sich dazu entschieden zunächst durch einen kurzen Vortrag von Frau Berend (Leitung Fachstelle Migration/Geschäftsführung Ausländerbeirat) einen Überblick über die aktuelle Lage sowie Informationen zu Anlaufstellen und Angeboten in Langen zu erhalten.

Die Geschäftsführung des Ausländerbeirats richtet viele Grüße von Ersten Stadtrat Herrn Stefan Löbig und dem Fachbereichsleiter des FB 2 Herrn Constantin Strelow Castillo aus, die an der heutigen Sitzung leider nicht teilnehmen können, dem Beirat aber gute Beratungen wünschen. Frau Berend berichtet weiterhin von der Teilnahme am Treffen der Geschäftsführungen der Ausländerbeiräte, organisiert durch die agah am 09.11.2021. Ebenso informiert





sie den Ausländerbeirat über das durch das Integrationsbüro des Kreises Offenbach geplante Aktionsprogramm „Zuhause im Kreis Offenbach – Wie du, anders als du. Aktionen gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ welches im Zeitraum 21.3.-10.12.2022 stattfinden soll. Auch der Ausländerbeirat Langen ist dazu eingeladen Beiträge zum Aktionsprogramm zu leisten. Sobald es weitere Informationen dazu gibt, werden diese an den Beirat weitergeleitet.

#### **4. Berichte aus den Gremien und Ausschüssen**

Die Vertreterinnen und Vertreter berichten aus den verschiedenen Ausschüsse und Gremien. Herr Kades berichtet von der Sitzung des Landesausländerbeirats (agah) am 23.10.21 in Kassel. Auf einen Antrag des Kreisausländerbeirates Offenbach, der mehrheitlich angenommen wird, werden die geplanten Vorstandswahlen verschoben. Frau Ali berichtet von der Sitzung des Kreisausländerbeirats Offenbach (KAB) am 6.12.2021, bei der das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ im Kreis Offenbach vorgestellt wurde.

Von der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr am 10.11.21 und der geplanten Pilotphase des „Hoppers“ von Mitte 2022 bis Ende 2024 berichtet Herr Uweru.

Frau Masterovenko berichtet aus dem Ausschuss für Soziales Kultur und Sport vom 11.11.21 und gibt Informationen zum aktuellen Stand in Sachen Sportkita und Musikkita. Weitere Themen der Sitzung waren die 3. Änderung der Kostenbeitragsatzung der Stadt Langen für die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder sowie ein Antrag eine Prämie für die Gewinnung von Betreuungsfachpersonal und für die Vermietung von Wohnungen an diese Berufsgruppe einzuführen.

Herr Canbolat berichtet aus der Stadtverordnetenversammlung vom 2. und 9.12.21. In diesen wurde u.a. über folgende Anträge entschieden: Errichtung eines weiteren Betriebsgebäudes für und durch die Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH (angenommen), Bezuschussung Langener Tafel e.V. (angenommen), Beteiligung am Landesprogramm "Zukunft Innenstadt" (angenommen), Prämien für die Gewinnung von Betreuungsfachpersonal (angenommen), Bezuschussung Fettluftanlage und Erweiterung der Tageseinrichtung für Kinder nanuS (angenommen), 3. Änderung der Kostenbeitragsatzung der Stadt Langen für die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder (angenommen), Bürgerschaftsübernahme für ein Darlehen für die Stadtwerke Langen Immobilien GmbH (angenommen).





## 5. **Kurzvortrag: „Migration und Integrationsarbeit in Langen“,**

### **Referentin: Lea Berend, Leitung Fachstelle Migration der Stadt Langen**

Frau Berend gibt in dem Vortrag „Migration und Integrationsarbeit in Langen“ einen Überblick über Statistiken zum Thema Zuwanderung in Langen. Sie geht genauer auf das Thema Flucht in den Jahren 2014-2020 ein und erläutert wie Zuweisungen von geflüchteten Menschen nach Langen organisiert sind und welche Stellen in Langen mit welchen Aufgaben betraut sind. Der idealtypische Integrationsprozess von Geflüchteten in die Stadtgesellschaft wird skizziert und Informationen zur beruflichen und sprachlichen Integration gegeben sowie Auftrag und Angebote der Fachstelle Migration der Stadt Langen dargestellt. Der Ausländerbeirat tauscht sich im Anschluss über das vorgetragene aus und stellt Rückfragen. Die PowerPoint Präsentation des Vortrags ist der Niederschrift beigelegt.

## 6. **Neun Monate nach der Wahl: Der Ausländerbeirat zieht erste Bilanz**

Angeleitet durch Frau Masterovenko reflektieren die Mitglieder des Ausländerbeirats die Erfahrungen der letzten Monate.

## 7. **Verschiedenes**

Die nächste Sitzung des Ausländerbeirats findet am Freitag 21.01.2021 um 18.15 Uhr statt.

### **Ende der Sitzung 20:30 Uhr**

Mehmet Canbolat  
Vorsitzender

Lea Berend  
Schriftführung

--	--



# Migration und Integrationsarbeit in Langen – Ein Überblick

17.12.2021 7. Sitzung Ausländerbeirat Langen  
Lea Berend, Leitung Fachstelle Migration



## Inhaltsübersicht

- Statistischer Überblick
- Zuweisungen und Integration in Langen
- Ankommen in Langen
  - Sprachliche Integration
  - Berufliche Integration
  - Integration in die Stadtgesellschaft
  - Beratung
- Ausblick



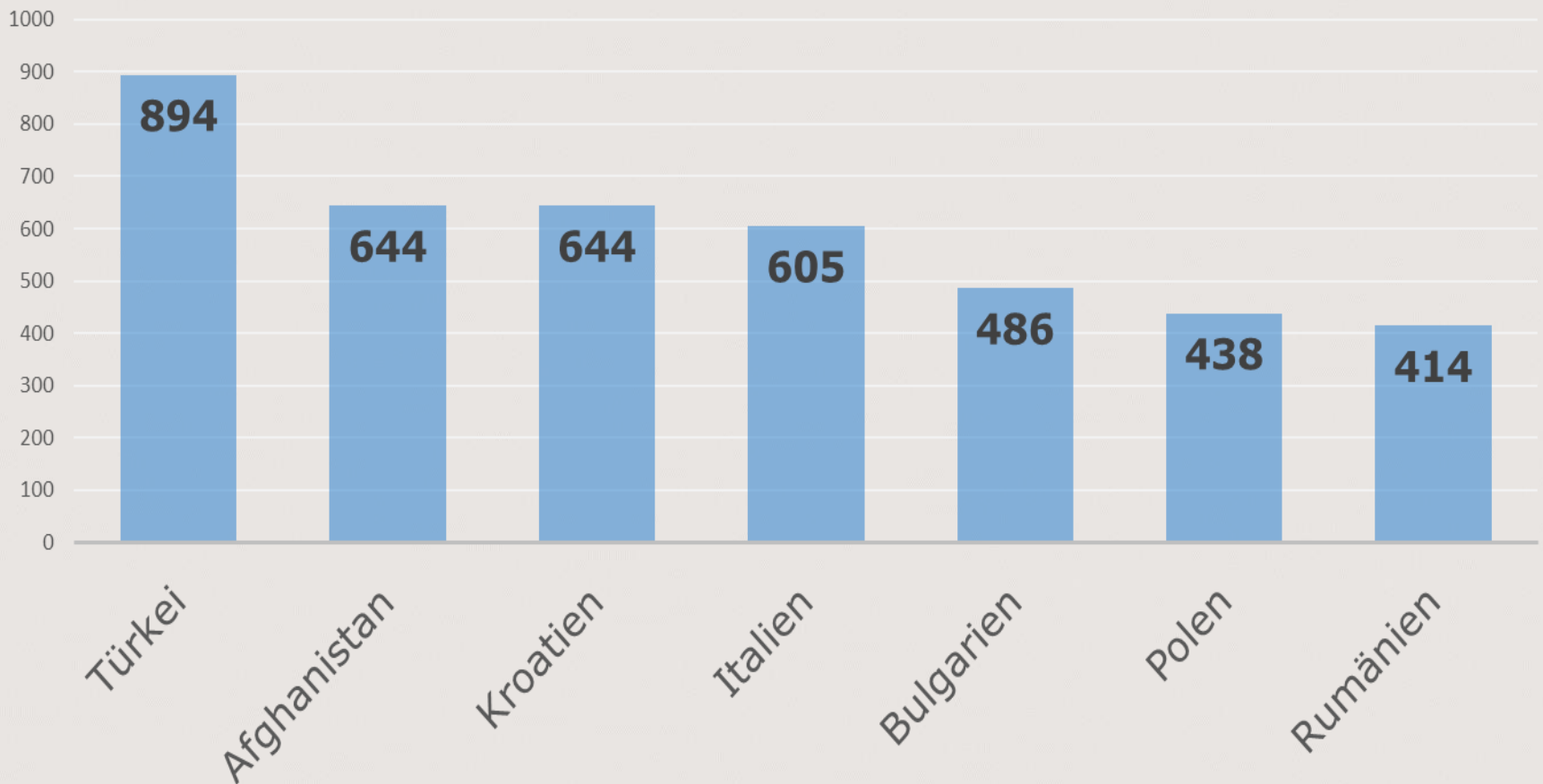
## Aktuelle Statistik (2020)

- In Langen leben 38.890 Menschen mit 119 verschiedenen Nationalitäten
- Davon haben 8.106 Menschen eine nicht deutsche Staatsangehörigkeit. Das sind 20,84 % der Langener Bevölkerung.
- Verteilung in den Stadtteilen:

1 Altstadt: 16,36%	5 Steinberg: 21,22%
2 Stadtmitte 1: 22,60%	6 Oberlinden/Linden: 16,36%
3 Stadtmitte 2: 24,35%	7 Neurott: 20,58%
4 Nordend: 26,04%	
- Unter den 30.784 Menschen mit Deutscher Staatsangehörigkeit werden auch Deutsche mit Migrationshintergrund erfasst (Personen mit Mehrstaatigkeit, Eingebürgerte, Spätaussiedler und Kinder aus zugewanderten Familien, die hier geboren sind.)



## Nationalitätenstatistik (2020) insgesamt

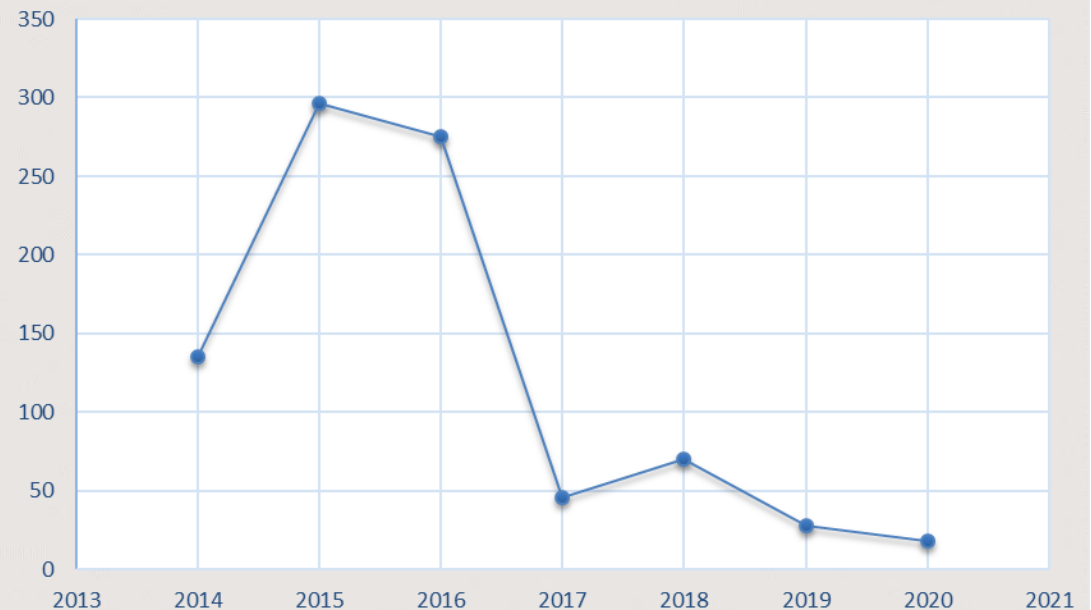






## Geflüchtete in Langen (ab 2014)

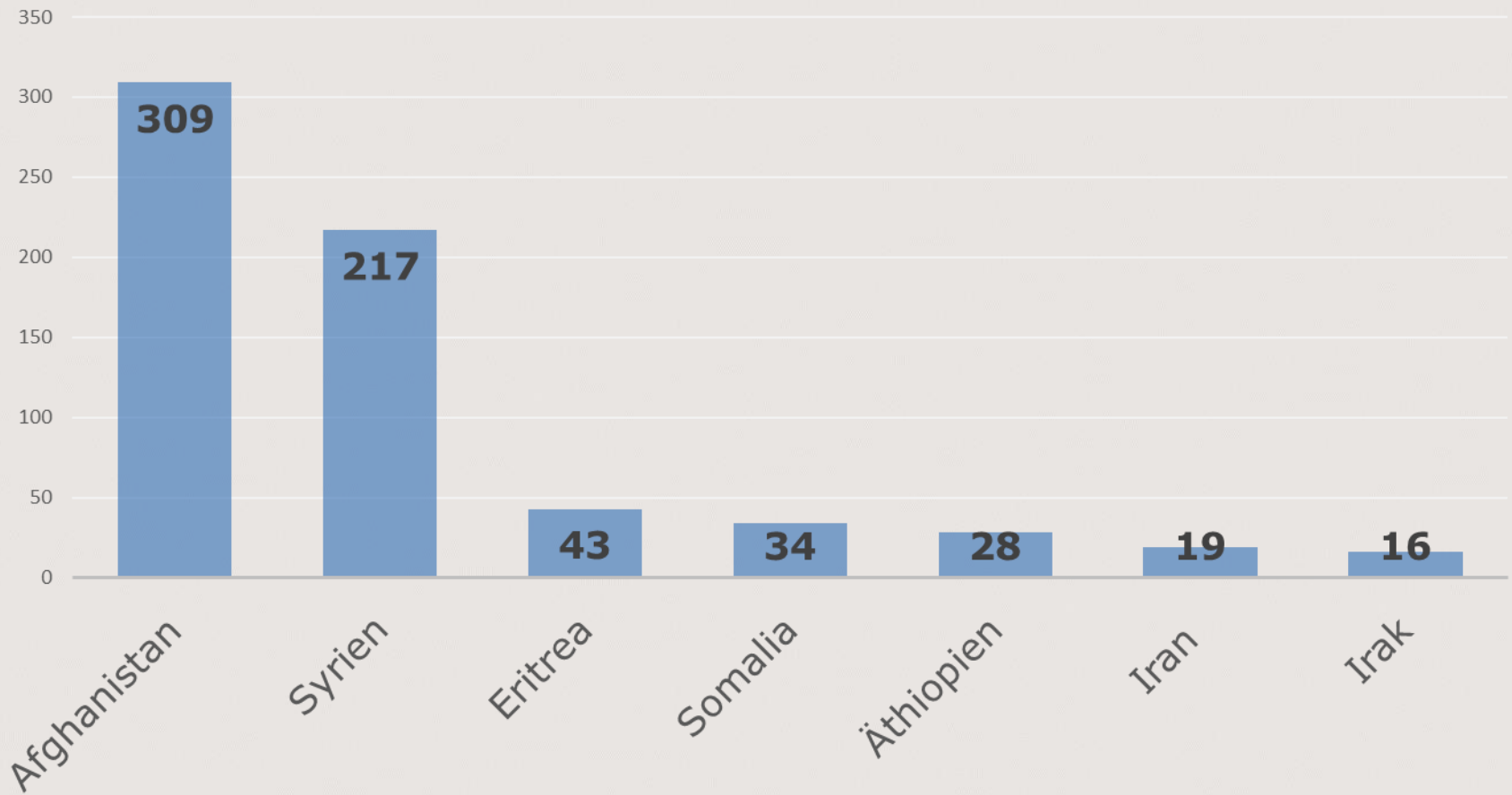
Zuweisungen 2014-2020	Anzahl insg.
2014	135
2015	296
2016	275
2017	46
2018	70
2019	28
2020	18
<b>Insgesamt</b>	<b>868*</b>



\* Die Zahl gibt keine Auskunft darüber wie viele Geflüchtete derzeit in Langen leben. Durch Wegzüge, Abschiebungen, Zuzüge verändert sich diese Zahl stetig und ist kaum zu erfassen. Daher werden hier nur die Zuweisungen genannt.

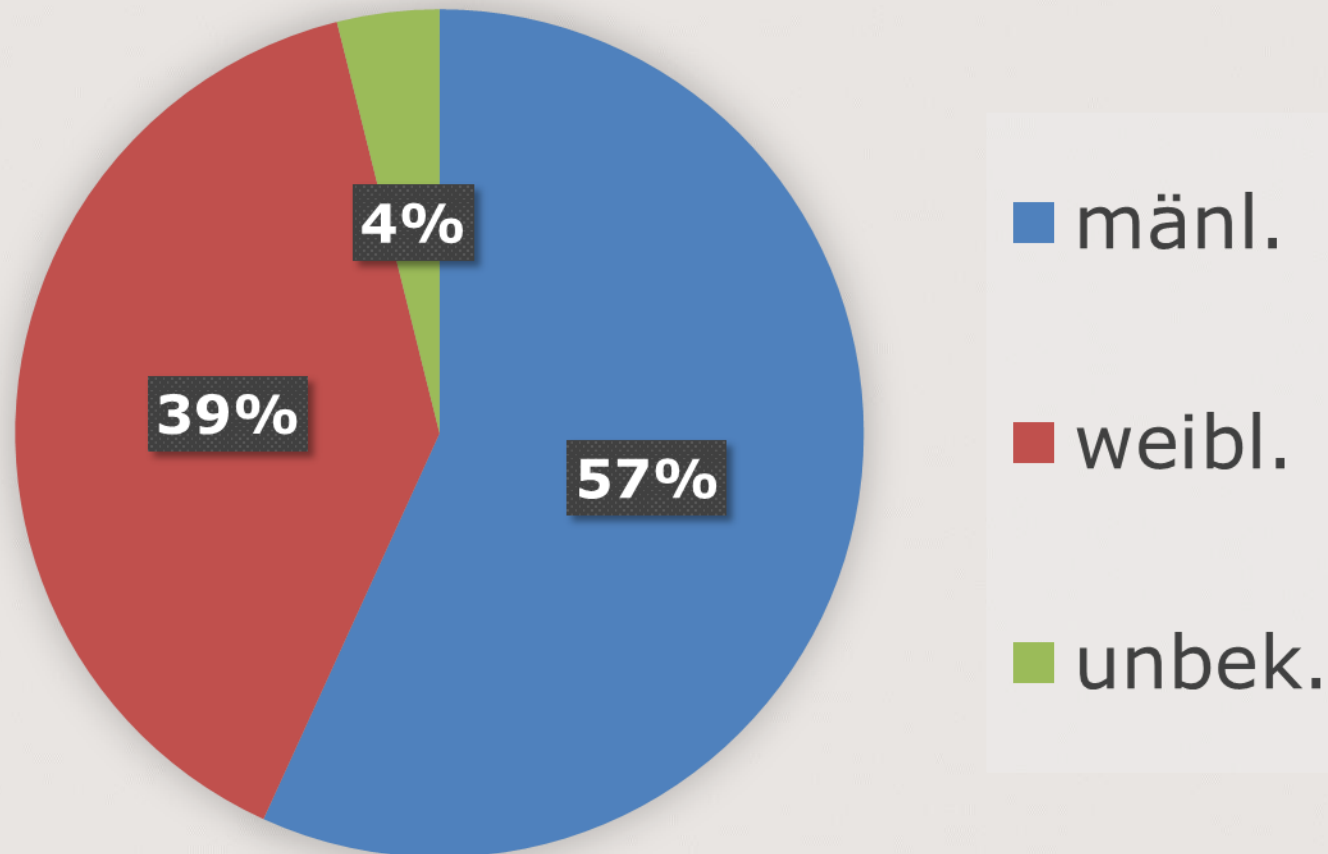


## Nationalitätenverteilung (Geflüchtete 2014-2020)





## Geschlechterverteilung (Geflüchtete 2014-2020)





## Wie läuft die Zuweisung ab

- Geflüchtete werden auf die Bundesländer verteilt.
- In Hessen: Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen (Registrierung, Asylantragsstellung etc.)
- Verteilung von Geflüchteten an Landkreise und Städte – Zuweisung an Kreis Offenbach – Kreis verteilt auf Kommunen.
- Kreis meldet an Kommunen wie viele Personen untergebracht werden müssen.
- Kommunen bringen in Gemeinschaftsunterkünften (GU) oder in Wohnungen unter.
- In Langen hauptsächlich dezentrale Unterbringung. Zwei GU bestehen noch (aktuell 13 Personen und 11 Personen).



## Aufgaben und Zuständigkeiten in Langen

- Fachstelle Migration (FD 25) – Beratung für Zugewanderte, Ehrenamtskoordination, Projekte und Angebote zur Integration
- Soziale Leistungen und Wohnen (FD 12) – u.a. Unterbringung von Geflüchteten
- Diakonie – Flüchtlingshilfe, Beratung bis zwei Jahre nach Anerkennung
- Caritas – Migrationsberatung für Erwachsene (ab 27 Jahren)
- Internationaler Bund (IB) – Jugendmigrationsdienst: Beratung junger Menschen mit Migrationshintergrund zwischen 12 und 27 Jahren im Kreis Offenbach, etc.
- Verschiedene Anbieter von Sprach- und Integrationskursen z.B. vhs, IB, Avicenna



## Ankommen in Langen

### Integration in die Stadtgesellschaft\*

#### Ankommen

- Unterbringung  
*FD12*
- Beratung bei:  
Asylverfahren,  
Anmeldung  
Kita/Schule,  
etc. *Diakonie*

#### Erste Schritte

- Vermittlung von  
ehrenamtlicher  
Begleitung  
*FD 25*  
*Koordinationsstelle*  
*Miteinander*
- Niedrigschwellige  
Begegnungsangebote  
*Vereine, Kirchen, FD*  
*25, Caritas,..*

#### Sprache und Beruf

- Integrations- bzw.  
Sprachkurs finden.  
*Anbieter von Sprach und*  
*Integrationskursen,*  
*Clearingstelle Deutsch*  
*(FD 25 & AWO)*
- Anerkennung von  
Abschlüssen und  
Beschäftigungserlaubnis

#### Anerkennung

- Beratung  
*FD 25, Caritas*
- Umzug in eigene  
Wohnung
- Oftmals eigenes  
Engagement
- Mehr und mehr  
Eigenständigkeit  
mit Unterstützung  
bei Bedarf

\*stark vereinfachte Darstellung. Die Integration in die Stadtgesellschaft ist ein Prozess über mehrere Jahre, der je nach Einzelfall anders ablaufen kann.



## Sprachliche Integration

- Unterstützung für die Anbieter der Kurse als auch für die Geflüchteten kommt vom Bund, vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), vom Land, von kommunaler Ebene sowie von der Agentur für Arbeit.
- Alphabetisierungskurse für Asylsuchende werden von der Volkshochschule Kreis Offenbach angeboten.
- Die Bundesagentur für Arbeit fördert Einstiegskurse für Asylbewerberinnen und -bewerber mit guter Bleibeperspektive (Iran, Irak, Eritrea, Syrien). Diese werden angeboten durch die vhs und andere Anbieter im Kreis Offenbach.
- Die Zulassung zu einem Integrationskurs muss erst beantragt werden.
- Über spezielle Förderungen (z.B. „WIR“-Programm, Stiftungsmittel) ist es möglich niedrighschwellige Sprachkurse anzubieten, die sich an Menschen richten, die keinen Anspruch auf einen Integrationskurs haben.



## Berufliche Integration

- Funktioniert meist nicht von heute auf morgen.
- Geflüchtete dürfen nicht sofort arbeiten. Je nach Status muss eine Arbeitserlaubnis erteilt werden.
- Voraussetzungen müssen geklärt werden: Anerkennung von Abschlüssen, Sprachliche Qualifikation, etc.
- U. a. Pro Arbeit und Kreis Offenbach beraten und machen spezielle Angebote zur beruflichen Qualifizierung. Kreis koordiniert die Angebote.
- Kinder und Jugendliche sind schulpflichtig und erhalten Unterstützung bei der Schulausbildung, Ausbildungsplatzsuche und beruflichen Orientierung von Pro Arbeit , Jugendmigrationsdienst – IB oder Berufswegebegleitung und Jugend stärken im Quartier – JustiQ (FD25)





## **Angebote zur Integration (der Fachstelle Migration) in die Stadtgesellschaft**

- Niedrigschwellige Sprach- und Begegnungsangebote (z.B. Café Treff im Familienzentrum, Interkulturelles Stadtfest)
- Gesundheitsförderung (z.B. Walken im Nordend, Schwimmkurse für Geflüchtete organisiert durch die Koordinationsstelle Miteinander, Gymnastikkurse im Familienzentrum)
- Vernetzungsangebote (z.B. interkulturelle Vereine) , Clearingstelle Deutsch (Vermittlung und Beratung zu Deutschkursen)
- Radfahrkurs für Frauen, Nähprojekte, PC-Hilfe und Kurse
- Ehrenamt: Vermittlung von Patenschaften, Deutschlernangebote, Nachhilfe, Schaffung von Begegnung, Ehrenamtstreffen, Übersetzungsdienste (Koordinationsstelle Miteinander)



## Beratung bei der Fachstelle Migration (2020)

- Beratung ist vertraulich und kostenfrei. Richtet sich an alle Zugewanderten ab 27 Jahre
- Bis März 2020 gab es offene Sprechstunden und die Menschen konnten ohne Terminvereinbarung kommen, seit April nur noch mit Termin möglich daher Rückgang in Anzahl der Beratungen.
- Anzahl der Beratungsgespräche 2020: 516
- Personen, die (2020) beraten wurden: 404
- Häufigste Beratungsthemen: Anträge 40%, Sonstiges (z.B. Erläuterung von Anschreiben) 17%, Finanzen 12%
- Unterstützend: Ehrenamtliche Formularhilfe, Lese und Telefondienst auf Arabisch u. Dari



## Ausblick

- Es wird mit steigenden Zahlen an Zuweisungen gerechnet. Ab Ende 2021/Anfang 2022.
- Die dritte GU in Langen (Zimmerstraße) soll wieder eröffnet werden (ca. 50 Plätze). Wann hier erste Personen untergebracht werden ist noch nicht bekannt.
- Durch die Erfahrungen der Jahre zuvor, ist damit zu rechnen, dass Maßnahmen und Angebote schneller parat sind. Allerdings wurden Stellen in der Flüchtlingsberatung in jüngster Vergangenheit eher abgebaut.



## Kontakt

### **Stadt Langen**

Fachdienst Migration Jugend Spielplätze

Südliche Ringstraße 80

63225 Langen

E-Mail: [migration@langen.de](mailto:migration@langen.de)

Telefon: 06103 203 538